

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

4. Jahrgang

Britz, den 28. September 2012

Ausgabe 9/2012

Tolle Ferien
in Oderberg



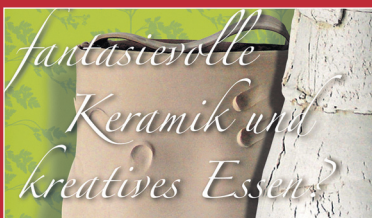
Seite 5

KIWIS in
der Britzer Schule



Seite 5

Keramik und
kreatives Essen



Seite 7



Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren

Sechs Mannschaften traten an

Am 18. August fand der erste Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren des Amtes Britz-Chorin-Oderberg statt. Austragungsort und Treff aller Wehren war die Stützpunktfeuerwehr Oderberg. Alle Teilnehmer wurden durch den Amtsjugendfeuerwehrwart begrüßt, dann wurden 6 Mannschaften mit je 7 Teilnehmern gebildet. Die Mannschaften wurden mit

Mädchen und Jungen unterschiedlicher Altersgruppen sowie aus verschiedenen Wehren zusammengestellt und sollten so gemeinsam ihr Können zeigen.

Da es an diesem Tag sehr warm war, wurden alle Teilnehmer mit Getränken versorgt und dann ging es los.

Fortsetzung auf Seite 4

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

Amtsverwaltung in polnischer Partnergemeinde Bedzino zu Gast

Beeindruckende Gastfreundschaft und Herzlichkeit erlebt

Vom 14. bis 16. September erfolgte der Verwaltungsgegenbesuch der Mitarbeiter der Amtsverwaltung in unserer polnischen Partnergemeinde Bedzino, deren Mitarbeiter bereits im Juli im Britzer Rathaus zum Verwaltungsseminar zu Gast waren (Bericht in der letzten Ausgabe des „Anzeiger“). Das Verwaltungstreffen ist ein Projekt der Gemeinde Bedzino und wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung - Programm INTER-REG IV A (Fonds für kleine Projekte der Euroregion Pomerania) unterstützt.

Nach Ankunft und Einquartierung in Bedzino fuhren wir in die dortige Gemeindeverwaltung. Nach einer herzlichen Begrüßung unserer Gastgeber besuchten wir die Arbeitsplätze der polnischen Kollegen, wir lernten dort eine moderne Verwaltung, die Gemeindepolizei und das Kulturhaus mit Bibliothek, Fitnessraum und Computerkabinett kennen. Am Abend trafen wir uns mit allen polnischen Mitarbeitern zu einem gemeinsamen gemütlichen Grillabend mit vielen netten Gesprächen. Mit wenigen polnischen, einigen englischen, vielen deutschen Vokabeln und mit Hilfe der Dolmetscher war die Verständigung ganz einfach.

Als Andenken an unseren Besuch pflanzten wir am nächsten Tag gemein-

sam mit unseren Gastgebern auf dem Gelände der Gemeindeverwaltung in Bedzino einen Apfelbaum. Auf dem Programm stand anschließend ein Besuch der Stadt Kolberg. Dort besichtigten wir den Ort, an dem die Wiege des unabhängigen pommerschen Herzogtums am Anfang des 12. Jahrhunderts steht, erkundeten mit dem Schiff „Monika III“ den Stadthafen und besichtigten ein Mineralien-Museum. Der Ausblick vom Leuchtturm auf die Stadt Kolberg und die stürmische Ostsee war atemberaubend. Am Nachmittag feierten wir bis zum Abend mit der Gemeinde Bedzino das

Erntefest mit Musik, Tanz und leckeren nationalen Gerichten. Am Sonntag besuchten vor unserer Abreise wir das wunderschöne Natur- und Gartenparadies „Hortulus“ in Dobrzyca, bis wir uns nach einer bewegenden Verabschiedung auf den Heimweg machten.

Wir alle sind äußerst beeindruckt von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit unserer Gastgeber und freuen uns alle sehr auf ein Wiedersehen, möge der Baum unserer zehnjährigen Partnerschaft weiter tiefe Wurzeln schlagen und viele Früchte tragen!



Zum Andenken wurde ein Apfelbaum gepflanzt

Amt veranstaltet „Kleinen Tourismustag“ am 29. Oktober

Diskussion zu Organisationsstrukturen und Marketingstrategie in Niederfinow

Unser Amtsbereich ist mit vielen touristischen Highlights ausgestattet, das Kloster Chorin, das Schiffshebewerk in Niederfinow, das Binnenschiffahrtsmuseum in Oderberg und viele Einrichtungen mehr, die vor allem von mehreren hunderttausend Tagesgästen besucht werden. Es gibt unter einigen Einrichtungen schon Kooperationen und Vernetzungen, z. B. die Touren mit den Trampelbussen vom Bahnhof Chorin in das Ökodorf Brodowin oder die gemeinsame Werbekampagne der Tourismusanbieter Oderbergs in Berlin. Mit der Homepage www.chorin-oderberg.de und der mit der WITO Barnim herausgegebenen Broschüre „Chorin – Oderberg“ wurden vom Amt erste Aktivitäten für ein gemeinsames Vorgehen initiiert. Aber es mangelt noch an einer Organisations-

struktur, auf welche Art und Weise sich die Amtsregion gemeinsam bzw. in Kooperation mit anderen Regionen präsentiert und vermarktet.

Es besteht aus meiner Sicht Handlungsbedarf, dazu möchte ich mit allen Akteuren und Interessenten der Tourismusbranche im Amtsbereich ins Gespräch kommen: Besteht die Notwendigkeit einer gemeinsamen Struktur, wie können wir uns organisieren, wer sind unserer Kooperationspartner, welchen Beitrag kann das Amt leisten etc.? Die WITO Barnim und das Amt werden zu diesen Themen zu einem „Kleinen Tourismustag“ am 29. Oktober in Niederfinow einladen, dazu ist folgender Programmablauf geplant:

15:00 Uhr – Besichtigung des Schiffshebewerks (Hebewerksleiter Jörg Schuh-

macher, u. a. mit Trogfahrt / Treffpunkt am Parkplatz)

17:00 Uhr – Vorträge zu den Themen Marketing und Organisationsstrukturen im Barnim, Diskussion und Ideenbörse (Veranstaltungsende ca. 19:00 Uhr) / Sitzungsort: Hotel & Restaurant „Am Schiffshebewerk“)

Mit dieser Information möchte ich den „Kleinen Tourismustag“ vorankündigen. Es werden an alle in Frage kommenden Akteure noch schriftliche Einladungen ergehen, aus dem dann das genaue Programm und die Namen der Vortragenden Referenten hervorgehen werden. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme und eine zielführende Diskussion, ob und wie wir uns im Tourismusbereich künftig aufstellen wollen.

Ihr Ulrich Hehenkamp

„Musik mit und für jeden“

Ein Kulturprojekt präsentiert von Perspektive Oderberg

Am **20. und 21. Oktober** wird es wieder ein Projekt der ganz besonderen Art in Oderberg geben. Schon das Zirkusprojekt im letzten Jahr, initiiert durch den Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., zeigte, dass gute Projektideen bei den Bürgern und Bürgerinnen positiven Anklang finden und es eine rege Teilnahme gibt. Auch der Zusammenhalt der Vereine und anderen ehrenamtlich Tätigen aus dem Amtsbereich Oderberg bei der Organisation und Durchführung war überwältigend. Rückblickend auf das Zirkusprojekt darf bemerkt werden, dass positive Haltung und gute Ideen zum Zusammenhalt untereinander führen können.

Auch in diesem Jahr soll ein Projekt in Oderberg die Bürger und Bürgerinnen animieren, gemeinsam etwas zu machen und dabei Spaß zu haben.

Die Perspektive Oderberg hat gemeinsam mit aktiven Trägern aus der Region sowie ortsansässigen Vereinen ein Projekt entwickelt, welches die musikalische Seite der Menschen aus dem Amtsbereich Oderberg ansprechen soll.

Das Kulturprojekt „MUSIK MIT UND FÜR JEDEN“ bietet den Besuchern an zwei Tagen die Möglichkeit, die verschiedensten Musik- und Tanzrichtungen kennen zulernen und einmal auszuprobieren.

Die Veranstalter legen an diesen zwei Tagen, **Samstag den 20. Oktober** in der Zeit **von 10 Uhr bis 17.30 Uhr** und **Sonn-**

tag den 21. Oktober in der Zeit **von 14 Uhr bis 17 Uhr**, großen Wert auf Vielfältigkeit. Neben Tanz- und Instrumentenworkshops wird es auch für die kleinsten Besucher Angebote geben, die Lust auf Musik und Tanz machen.

Hier nur einige Angebote der zwei Tage: Trommelgruppe Palanca e.V. aus Eberswalde, die Irische Tanzgruppe aus Eberswalde, Kinder- und Musiktheater Accordinia, Hip-Hop Tänzerin Vanessa Mason aus Berlin, Kreative Musikinstrumente basteln mit dem Museumsverein Oderberg, Pop- und Rockmusik mit Christian von Recklinghausen, Gitarrenspiel der Jüdischen Gemeinde aus Bernau.

„Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.“
Henry Wadsworth Longfellow, 1807-1882

„Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.“
Berthold Auerbach (1812-1882)

i

Ansprechpartner:
Jugendarbeiter Franz Grimm
Tel. 0173/6193499
franz-christian.grimm@johanniter.de
Josefine Gerber, Tel. 0151/15192541
externe Koordinierung LAP Barnim
josefinegerber@freenet.de

Inhaltsverzeichnis

Was gibt's Neues

- Amtsverwaltung in polnischer Partnergemeinde Bedzino zu Gast Seite 2
- „Kleiner Tourismustag“ am 29. Oktober in Niederfinow Seite 2

Lokalnachrichten

- Musik mit und für jeden“ – ein Kulturprojekt in Oderberg Seite 3
- Britzer Senioren im Zoologischen Garten Berlin Seite 3
- Tolle Ferien in Oderberg Seite 5
- Kiwis in Britzer Schule Seite 5
- Cheerleading im Britzer Zwergenschloss Seite 6
- Bitzer Seniorenclub lud ein zu Kaffeefahrten „ins Blaue“ Seite 6
- Nachruf Dieter Schich Seite 6
- Volkssolidarität Barnim e.V. Neueröffnung nach Umzug: kocht ab sofort in Britz Seite 11
- Denkmalpflege zur Zeit von Max Kienitz - Schüler präsentieren ihre Forschungsergebnisse Seite 11

Kulturelles

- Tipp: Keramik und kreatives Essen Seite 7
- Veranstaltungskalender Seite 8/9
- Service von A bis Z Seite 10
- Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg Seite 12
- Spurensuche in Oderberg Seite 13

Rathausinformationen

- Sitzungskalender, Oktober Seite 14
- Behandeln Sie ihren Müll nicht wie Dreck Seite 14
- Restabfallbehälter – Klappe zu Abfall entsorgt Seite 14
- Entsorgung von Wertstoffen Seite 15
- Grünabfälle Seite 15

Bei Tieren aus aller Welt

Britzer Senioren besuchten den Zoologischen Garten in Berlin

Am 5. September erlebten 43 Senioren einen schönen Tag in Deutschlands ältesten Tiergarten (1844 eröffnet) – dem Berliner Zoo. Er beherbergt u. a. die klassischen Zootiere wie z. B. Eisbären, Robben, Elefanten, Giraffen, Tiger, Löwen, Flußpferde und Affen, aber auch Arten, die man in anderen Tiergärten kaum findet. Berühmt ist der Zoo für seine historischen Tierhäuser, die sich architektonischer Stilmittel aus aller Welt bedienen. Ergänzt werden sie durch hochmoderne Anlagen, wie z.B. das Flußpferdhaus. Eine weitere Attraktion ist das Nachttierhaus. Auf dem Gelände des Zoos befindet sich das bedeutendste Schau-Aquarium Deutschlands.

Die Senioren hatten die Gelegenheit,

gemütlich durch den Zoo zu bummeln und viel Interessantes zu sehen. Liebling aller war natürlich der im August geborene Elefant „Bogor“.

Am späten Nachmittag fuhren die Britzer dann nach Hohen Neuendorf, um in der „Himmelspagode“ chinesisch zu speisen.

Gegen 18.45 Uhr kamen alle wohlbehalten in Britz an. Herr Petack, der die Fahrt organisierte, konnte aufgrund plötzlicher Erkrankung nicht teilnehmen. Seine Frau Hannelore hat ihn vertreten und wurde von Britta unterstützt (Danke).

*A. Willuhn-Jost
Seniorenclub Britz*

Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren

Sechs Mannschaften kämpften um den Sieg



Insgesamt gab es sechs Stationen zu bewältigen



Die sieben Mannschaften mit Mädchen und Jungen unterschiedlicher Altersgruppen



Kegeln mal anders, mit eckigem Holzball



Bei der Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer ein Urkunde

Fortsetzung von Seite 1

Die Gruppen wurden im 15- Minuten-takt auf die Strecke geschickt. Sie mussten nun 6 Stationen anlaufen, die im Wald um Oderberg eingerichtet waren. Markierungen und Hinweise durch Pfeile sollten helfen, den Weg zu finden. Aber das war nicht ganz einfach und so kam es, dass doch die eine oder andere Gruppe länger unterwegs war und wieder auf den richtigen Weg gebracht wurde. An den einzelnen Stationen wurde von den Teilnehmern Wissen und Geschicklichkeit gefordert. So mussten z.B. nach Zeit verschiedene Steckverbindungen aneinandergefügt werden, oder ein Tischtennisball musste in und durch einen Schlauch geführt werden, ohne ihn mit den Händen zu berühren. An der letzten Station sah die Aufgabe leicht aus, stellte sich dann aber doch schwieriger in der Ausführung dar. Mit einem eckigen Holzball mussten Kegel umgeworfen werden, hier brauchte man Kraft und Geschicklichkeit.

Alle Teilnehmer bewältigten die Strecke ohne Zwischenfälle und kamen wohlbehalten am Ziel an. Hier konnte sich jeder mit Leckereien vom Grill und kühlen Getränken stärken. Wer Lust hatte, konnte sich bis zur Siegerehrung mit Volleyball die Zeit vertreiben oder einfach nur im Schatten sitzen. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde.

Für diese gelungene Veranstaltung bedanke ich mich bei allen Helfern, den Jugendwarten und den Kindern und Jugendlichen für ihre gezeigten Leistungen.

Karl-Heinz Bruschat

Amtsjugendfeuerwehrwart

Tolle Ferien in Oderberg

Kita „Rasselbande“ bot viele Erlebnisse und manch Wissenswertes

Für die Kinder der „Rasselbande“ und des Kinderhortes in Oderberg gingen am 3. August erlebnisreiche Ferien zu Ende. Das Team der Kita Oderberg hatte sich für jede Ferienwoche ein interessantes Thema herausgesucht.

Die Ferien begannen mit einer Zahlenwoche, wurden in der 2. Woche mit Erlebnissen im Wald fortgeführt und in der 3. Woche erklangen selbstgebastelte Instrumente bei Musik und Spiel. In der 4. Ferienwoche ging es bei Fitness und Sport heiß her und in der 5. Woche drehte sich alles um Märchen mit einer Theateraufführung als Höhepunkt. In der letzten Woche halfen alle Kinder beim Umgestalten der Räume für das neue Schuljahr mit. Wir wünschen allen ein tolles Kindergartenjahr und vielen Dank an alle Eltern für die Hilfe und Unterstützung.

Die Ferienbetreuung im Kinderhort „Am Albrechtsberg“ bot den Kindern viel Interessantes und Wissenswertes. So konnten die Kinder beim Besuch der Feuerwehr unter anderem das neue Rettungsboot bestaunen. Die Wasserschutzpolizei und die Johanniter-Unfallhilfe berichteten über Aufgabenbereiche und Hilfsmittel (z.B. Krankenwagen). Im Experi-



Kinder beim Büchsenwerfen

mentarium konnten die Hortkinder mit dem Mikroskop unter Anleitung sehen, welche Kleintiere sich im Kanalwasser befinden. Ein Besuch in der Gärtnerei Winter ließ die Kinder erleben, was in den Gewächshäusern gedeiht und wie Kartoffeln mit der Hand aus der Erde geholt und anschließend gewaschen werden. Selbst der Besuch in der Apotheke und der Spaziergang mit Förster Martin Krüger waren interessant. Die Spiel- und Klettermöglichkeiten beim Besuch der „Eisguste“ bereiteten den Kindern viel Freude. Beim Zusammentreffen von Be-

wohnern des Seniorenzentrums „Theodor Fontane“ und Hortkindern entstanden interessante Gespräche und gemeinsame Bastelarbeiten. Zum Schluss möchten wir uns bei allen herzlich für die Hilfe und Unterstützung bei der Ferienbetreuung bedanken.



Das Team der Kita
„Oderberger Rasselbande“
Am Friedenshain 2, 16248 Oderberg
Telefon: 033369/394

Kiwis in Britzer Schule

Englisch einmal anders mit Gästen aus Neuseeland

Am 21. August fand in der Max-Kienitz-Schule Britz der Englischunterricht wieder mal anders statt.

Frau Dziubany kam mit zwei neuseeländischen Gästen, die ihre Wurzeln bei den Maori haben, um mit den Schülern der 5. und 6. Klassen zu sprechen, zu singen und zu tanzen.

Shafia Miriam Stevens begrüßte die Kinder in der maorischen Sprache und erzählte die Geschichte der Entstehung der Erde aus der Sicht der neuseeländischen Ureinwohner. Dabei erklärte sie Symbole und wichtige Rituale der Maori. Anschließend sang Shafia wie ein Kiwi (Nationalvogel ihres Landes) gemeinsam mit den Mädchen und Jungen ein maorisches Begrüßungslied. Wendy Hodder begleitete alle Songs auf ihrer Gitarre.

Die Schüler stellten zwischendurch viele interessante Fragen und konnten über ein englischsprachiges Land, über das im Unterricht nicht viel gesprochen wurde, Neues und Wissenswertes erfahren.

Danach konnten wir dank des guten Wetters in unseren Schulwald gehen und

dort weitere Lieder und Tänze der Maori, die deren tiefe Verbundenheit mit der Natur symbolisieren, praktizieren. Auch die Tatsache, dass Shafia und Wendy die ganze Zeit barfuß liefen, verdeutlichte den Umstand, dass sie immer so eng wie möglich mit „Mutter Erde“ in Kontakt sein wollen.

Es war für alle Beteiligten ein gelungener Vormittag. Wir konnten viel voneinander lernen und erfahren. Den Schülern hat es nicht nur Spaß gemacht, sondern sie ha-

ben auch die Notwendigkeit des Erlernens einer Fremdsprache aus einem anderen Blickwinkel erlebt.

Es wird mit einer neuseeländischen Schule Briefkontakt geben. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Frau Dziubany und bei Frau Erdmann für die Organisation und finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

*Karin Bieber
Fachkonferenzleiterin Englisch*



Praktische Übungen im Schulwald

Cheerleading im Britzer Zwergenschloss

Schnupperkurs mit Frau Hänschke

Cheerleading (von engl. cheer „Beifall“ und to lead „führen“, also sinngemäß „(das Publikum) zum Beifall führen“) ist eine Sportart, die aus Elementen des Turnens, der Akrobatik, des Tanzens sowie aus Anfeuerungsrufen besteht. Aufgabe der Cheerleader ist es, bei sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen die eigene Sportmannschaft anzufeuern und das Publikum zu animieren. Die Kinder der älteren Gruppe im Britzer Zwergenschloss konnten vor kurzer Zeit einen Schnupperkurs mit Frau U. Hänschke (Mutti von Xenia Hänschke) in der Kita

und in der Turnhalle der Schule erleben. Alle Kinder waren begeistert und hatten viel Spaß beim eingeübten Tanz sowie bei Übungen wie Rolle vorwärts und rückwärts, Handstand und Radschlagen.

Einen herzliches Dankeschön an Xenias Mutti sagen die Kinder und Frau S. Albrecht-Max



Seniorenclub lud ein zu Kaffeefahrten „ins Blaue“

Bereits seit 1992 werden jeweils in den Herbstmonaten mit den älteren Senioren „Kaffeefahrten“ durchgeführt. Dabei wurden so schöne Schlösser wie Herrenstein, Reichenow, Gusow, Wulkow, Boitzenburg, Steinhöfel, Liebenberg, Neuhardenberg, Altranft und Börnicke (in der Sanierungsphase) besucht. Aber auch Hubertusstock und Groß Dölln standen auf dem Programm.

Am 29. August und 7. September d. J. war es wieder soweit. Bis zuletzt blieb es ein Geheimnis, wo es hingehet. Diesmal besuchten die Senioren das Schloss in Bad Freienwalde, das 1798 für Friederike Luise, die Witwe des Preußen-Königs Wilhelm II., als ländlicher Sommersitz erbaut wurde. Im Gegensatz zu den königlichen Schlössern in Potsdam und Berlin verkörpert es den Frühklassizismus. Nach dem Tod der Königin wurde das Schloss von der königlichen Familie nur selten genutzt.

1909 stand es zum Verkauf und wurde von dem Berliner Großindustriellen Walther Rathenau erworben, der es umbauen ließ. Für ihn wurde es ein geselliger Ort für Freunde und Künstler aus aller Welt. Hier schrieb er seine wichtigsten Bücher. Nach seiner Ermordung als Außenminister am 24. 6. 1922 schenkten seine Erben den Besitz dem damaligen Landkreis Oberbarnim. Zur Zeit der NS diente das Schloss politischen Zwecken. Nach 1945 hatte sich die „Gesellschaft für deutsch-sowjetische Freundschaft“ einquartiert bzw. die Stadt Bad Freienwalde nutzte es als Kulturhaus und Bibliothek. Nach der Wiedervereinigung wurde hier die „Walther Rathenau gGmbH“ gegründet.

Von 2001 - 2009 wurde Schloss und Gärtnerhaus saniert. Über das Leben und Wirken von Rathenau gibt es eine ständige Ausstellung im Schloss, die die Britzer Senioren sich ansahen. Gleichzeitig befaßt sich die Ausstellung mit dem Emanzipationsedikt (Gleichberechtigung der Juden im preußischen Staat). Seit 2010 steht das Schloss für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen zur Verfügung. Nach der Schlossbesichtigung führen die Senioren nach Altranft wo im Schloss-Café eine Kaffeetafel vorbereitet war. Hier konnte man sich stärken und dabei gemütlich plaudern.

An der 1. Kaffeefahrt nahm Cornelia Schneider vom Amt Britz-Chorin-Oderberg als Gast teil. Bei der Heimfahrt gab es noch einen Abstecher zur Dekoscheune Bad Freienwalde.

Die Senioren bedanken sich bei der Vereinsvorsitzenden Marianne Otto für die Organisation dieser beiden Fahrten.

A. Willuhn-Jost, Seniorenclub Britz

Nachruf

für Herrn Dieter Schich

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb im Alter von 70 Jahren das ehemalige Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Oderberg, Mitglied des Amtsausschusses Britz-Chorin-Oderberg und Freund Dieter Schich. Sein Wirken in der Stadtverordnetenversammlung sowie im Amtsausschuss war geprägt von großer Verantwortung zur Region und galt stets dem Wohl ihrer Bürger.

Wir trauern um einen aufrichtigen, engagierten Mitstreiter und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

*Roman Stähr
Bürgermeister
Stadt Oderberg*

*Martin Horst
Vorsitzender
Amtsausschuss*

*Ulrich Hehenkamp
Amtsdirektor Amt
Britz-Chorin-Oderberg*

Britz, im September 2012



Sie lieben fantasievolle Keramik und kreatives Essen?

Erleben Sie das Kloster Chorin zu den Kräuter- und Keramiktagen am 6. und 7. Oktober 2012!



Öffnungszeiten Sommerzeit tgl. 9 bis 18 Uhr | Winterzeit tgl. 10 bis 16 Uhr

Eintrittspreise Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro | Kinder ab 7 Jahre 2,50 Euro | Für Sondertarife siehe www.kloster-chorin.org

www.kloster-chorin.org

Das Kloster Chorin wird unterstützt von der



■ **Freitag 28. September**
Eine musikalische Weinlese
mit dem Salon Trio des Brandenburgischen
Konzertorchesters Eberswalde e.V.
Ort: Gaststätte "Schwarzer Adler", Oderberg
Eintritt: 8,00 Euro
Tel. (03 33 69) 470

■ **Samstag 29. September**
Lunower Sommermusik
Orgel und Gesang
17 Uhr
Ort: Dorfkirche Lunow
Eintritt ist frei.
Tel. (03 33 65) 8112

■ **Mittwoch 3. Oktober**
Ausstellungseröffnung
Vom Stamm zum Stapellauf
Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg
Tel. (03 33 69) 470

■ **Samstag 6. Oktober**
Kräuter – und Keramiktage
Ausgesuchte Keramiker aus der Region und ganz Deutsch-
land mit Kunst und Gebrauchskeramik/ origineller Schmuck
aus Ton- und Raku-Objekte, Rosenzüchter, Gärtner und
Kräuterexperten beraten zu winterharten Gewächsen, Tee
und Gewürzen.
9 bis 18 Uhr
Ort: Kloster Chorin
Erw.: 4 Euro, Ermäßigt: 2,50 Euro
Tel. (03 33 66) 70 377

Liederabend im Rahmen der Kräuter- und Keramiktage
mit Barbara Krieger, Hogen Yun und Verena Wehling
16 Uhr
Ort: Kloster Chorin

Herbstfest zur 3. Kleintierausstellung
Ausstellungshalle Britz
Tel. (03 34 51) 604 75

■ **Sonntag 7. Oktober**
Kräuter – und Keramiktage
Ausgesuchte Keramiker aus der Region und ganz Deutsch-
land mit Kunst und Gebrauchskeramik/ origineller Schmuck
aus Ton- und Raku-Objekte, Rosenzüchter, Gärtner und
Kräuterexperten beraten zu winterharten Gewächsen. Tee

Naturkundliche Wanderung zum Erlenbruch
im Biosphärenreservat
ab 13 Uhr
Treff: Hoteleingang VCH Hotel Haus Chorin
Tel. (03 33 66) 53 0 33

Chorin Verein e.V.
Offene Arbeitsrunde zur Symbolik im Kloster Chorin
14 Uhr
Ort: Seminarraum, Kloster Chorin
Eintritt frei.
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Mittwoch 17. Oktober**
Vortrag von Roland Prokein
über seine abenteuerliche Reise mit dem Fahrrad um die gan-
ze Welt (für die gastronomische Versorgung wird gesorgt)
Ort: Bugsalon auf der RIESA
Tel. (03 33 69) 470

■ **Freitag 19. Oktober**
Vortrag von Frank Grywatzki
Das Herrenhaus von Stolzenhaen
19 Uhr
Ort: Stolzenhagen, Elsengrund 2

■ **Samstag 20. Oktober**
Wanderung
Auf den Spuren der Mönche
Ebenso geschichtsträchtig wie das Kloster Chorin selbst ist
seine nähere Umgebung. Die Führung geht zu den Fischtei-
chen, genannt Bullenwiesen, und zu den Resten einer Was-
sermühle. Der Weinberg, der heute bewaldet ist und einen
bedeutenden Eibenbestand enthält, ist durch einen Lehrpfad
erschlossen.
Wegstrecke ca. 5 km
13 Uhr bis ca. 14:30 Uhr
Teilnahme frei.
Treff: Haupteingang Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 53 0 33

Workshop
Kulturprojekt „Musik mit und für jeden“
10 bis 18 Uhr
Ort: Sporthalle, Oderberg
Tel. (03 33 69) 470

Oktoberfest
ab 12 Uhr

■ **Freitag 26. Oktober**
Die Wanze
Ein Insektenkrimi von Paul Shipton
inkl. 3-Gänge-Menü
Preis: 39,50 Euro p.P.
Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr
Ort: Alte Klosterschänke, Chorin
Reservierungen unter Tel. (03 33 66) 500
oder (03 33 66) 53 01 00 oder hotel@chorin.de

■ **Mittwoch 31. Oktober**
Im Reich der Schatten ...
Halloweenespektakel in der Wassermühle Hohenfinow
16 bis 18 Uhr
Ort: Wassermühle Hohenfinow, Struwenberg
Eintritt: 3,50 Euro
Anmeldung unter: Tel. (03 33 62) 61 90 94

■ **Sonntag 4. November**
Trödelmarkt
ab 12 Uhr
Ort: Landhof Liepe
Tel. (03 33 62) 61 92 30

■ **Sonstige Sonderausstellung**
Gefäßskulpturen. Die Kraft des Einfachen
Keramik von Jean von Rügen und Fotografien
von Christiane Weidner
tgl. 9 bis 18 Uhr
Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377

Ausstellung
Antje Schmidt
Märchenhaftes in Chorin
Illustrationen in Aquarell, Kohle, Stift und Feder
Ort: VCH Hotel Haus Chorin
Tel. (03 33 66) 500

Ausstellung
Vom Stamm zum Stapellauf
3. Oktober bis 30. November
Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg
Tel. (03 33 69) 470

und Gewürzen.
9 bis 18 Uhr
Ort: Kloster Chorin
Erw.: 4 Euro, Ermäßigt: 2,50 Euro
Tel. (03 33 66) 70 377

Künstlertgespräch zur Sonderausstellung
Gefäßskulpturen. Die Kraft des Einfachen.
Mit Jean von Rügen im Rahmen der Kräuter-und Keramiktage
14 Uhr
Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377

Figurentheater Fingerleicht mit Katharina Fial und Albrecht
im Rahmen der Kräuter-und Keramiktage
15 Uhr
Ort: Kloster Chorin
Tel. (03 33 66) 70 377

■ **Samstag 13. Oktober**
Wanderung
Das Geheimnis der Moore

Ort: Festscheune Landhof Liepe
Tel. (03 33 62) 61 92 30

Gospelmusik
mit den »Westend Glory Singers« aus Eberswalde
Ort: Wehkirche Neuendorf
Tel. (03 33 69) 756 62

■ **Sonntag 21. Oktober**
Workshop
Kulturprojekt „Musik mit und für jeden“
10 bis 18 Uhr
Ort: Sporthalle, Oderberg
Tel. (03 33 69) 470

Konzert
Herbstliche Impressionen
16 Uhr
Rathausaal Britz
Eintritt: 10 Euro
Tel. (03 33 4) 256 50

Fr. 14. September bis So. 4. November
Themengastronomie
Wild- und Kürbiswochen
Ort: Landhof Liepe
Tel. (03 33 62) 619 230

Geologischer Garten Stolzenhagen
Besuch des Geologischen Gartens
Der Besuch des Geologischen Gartens ist nur im Rahmen einer Führung möglich.
Führungen: bis 10 Personen 20,00 Euro, jede weitere Person 2,00 Euro
Geologischer Garten Stolzenhagen e.V.
Lunow OT Stolzenhagen
Tel. (03 33 65) 359 oder (03 33 65) 70 556
Email: verein@geologischer-garten.de

Stand: 14.09.2012
Änderungen vorbehalten

■ BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE

■ Agentur für Arbeit Eberswalde, Bergerstraße 30	Tel. (0180) 155 51 11
■ Amt Britz-Chorin-Oderberg Britz, Eisenwerkstraße 11	Tel. (03334) 45 76 0
<i>Öffnungszeiten</i> <i>Di.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr</i> <i>Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr</i> Oderberg, Angermünder Str. 66	
Servicepunkt <i>Öffnungszeiten</i> <i>Di.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 18.00 Uhr</i> <i>Do.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 15.00 Uhr</i>	Tel. (03334) 45 76 76
■ Biosphärenreservat Schorfheide Chorin Angermünde, Hoher Steinweg 5 – 6,	Tel. (03331) 36 54 0
■ EWE bei Störung Strom	Tel. (0180) 13 93 111
Erdgas	Tel. (0180) 13 93 200
■ E.ON edis AG bei Störung Strom	Tel. (0180) 11 555 33
Gas	Tel. (0180) 4 555 33
■ Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28	Tel. (03334) 65 72 01
■ Jobcenter Barnim Eberswalde, Schicklerstraße 14-20	Tel. (03334) 37 35 00
■ Oberförsterei Chorin Chorin, Amt 11	Tel. (033366) 206
■ Postagentur Britz Feige, Rosemarie Lebensmittel Eberswalder Str. 36	Tel. (03334) 425 23
■ Postagentur Oderberg Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke	Tel. (033369) 610
■ Sparkasse Barnim Britz, Eberswalder Straße 90	Tel. (03334) 42 90 034
Lunow, Lüdersdorfer Straße 4	Tel. (033365) 70 901
Oderberg, Angermünder Straße 66	Tel. (033369) 70 50

■ Medizinische Versorgung	
■ Apotheken Oderberg Landes-Apotheke, Berliner Str. 84	Tel. (033369) 75 79 9
■ Ärzte	
Britz Dr. med. Wencke Schult-Hoffmann Waldstraße 1	Tel. (03334) 42 12 1
Dipl. med. Felicitas Ziegler (FÄ f. Kinderheilkunde) Friedrichstraße 22	Tel. (03334) 420 245
Chorin Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5	Tel. (033366) 250
Liepe Dipl.-Med. Gudrun Neumann Karl- Liebknecht- Str.1	Tel. (033362) 235
Lunow-Stolzenhagen Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a	Tel. (033365) 655
Oderberg Dr. Birgit Wangenheim Freienwalder Straße 27	Tel. (033369) 779 88
Dipl. med. Christian N. Voß Angermünder Straße 22	Tel. (033369) 97 41
■ Tierärzte	
Serwest Dr. med. vet. Engelbert Kempe Buchholzer Straße 6	Tel. (033364) 626
Hohenfinow Dr. med. vet. Bernd Specht Hauptstraße 21	Tel. (033458) 296
Lunow-Stolzenhagen Dr. med. vet. Frank Kruligk Fischerstraße 1 A	Tel. (033365) 235
Niederfinow Dr. Ekkehart Kühn Hebewerkstraße 60	Tel. (033362) 248
■ Zahnärzte	
Britz Dr. Jochen Rosenkranz Eberswalder Straße 123	Tel. (03334) 425 19
Dr. Ingeborg Spitzer Wiesenstraße 23	Tel. (03334) 425 82

Niederfinow Dr. med. dent. Thomas Trautmann Hebewerkstraße 82	Tel. (033362) 227
Oderberg Dipl.- Stomatologe Petra Ehnert Angermünder Straße 22	Tel. (033369) 205
Dr. med. dent. Thomas Jentzsch Am Friedenshain 31	Tel. (033369) 372
■ Krankenhäuser	
Eberswalde Werner Forßmann Krankenhaus Rudolf- Breitscheid-Str. 100	Tel. (03334) 690
Martin Gropius Krankenhaus GmbH, Oderberger Straße 8	Tel. (03334) 530
■ Notdienste	
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110
Rettungsdienst	Tel. (03338) 70 71 0
Giftnotruf	Tel. (030) 19 240
Telefonseelsorge	Tel. (0800) 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	Tel. (0800) 111 0 333
Suchtberatung	Tel. (03334) 28 49 10
Opfernotruf (Weißer Ring)	Tel. (01803) 34 34 34

■ Schulen/Kindertagesstätten	
Britz Grundschule Max Kienitz Am Grund 27	Tel. (03334) 389 98 0
Hort „Britzer Strolche“ KITA Britzer Zwergenschloss Eisenwerkstraße 5	Tel.(03334) 389 98 20
	Tel. (03334) 42 170
Chorin KITA Waldwichtel, OT Chorin, Golzower Weg 8	Tel. (033366) 304
KITA Sieben-See`n-Zwerge OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54	Tel. (033362) 422
KITA Zauberlinde OT Golzow, Lindenweg 6	Tel. (03334) 428 41
Hohenfinow KITA Storchennest, Hauptstraße 25	Tel. (033458) 302 70
Liepe KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5	Tel. (033362) 71 93 7
Lunow-Stolzenhagen Evangelischer Kindergarten Fischerstraße 22	Tel. (0173) 212 54 52
Niederfinow Kneipp-KITA Spatzennest Finowstraße 15	Tel. (033362) 403
Oderberg Grundschule Berliner Straße 87	Tel. (033369) 225
KITA Oderberger Rasselbande, Am Friedenshain 2	Tel. (033369) 394
Kinderhort am Albrechtsberg Berliner Str. 87	Tel. (033369) 541
Parsteinsee KITA Sonnenkäfer OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70	Tel. (033365) 206

■ Touristische Einrichtungen	
■ Binnenschiffahrts-Museum Oderberg Hermann- Seidel- Straße 44	Tel. (033369) 470 oder Tel. (033369) 539 321
<i>Öffnungszeiten:</i> <i>April – Oktober, tgl. 10.00 – 17.00 Uhr</i> <i>November – März, tgl. 10.00 – 15.00 Uhr</i>	
■ Kloster Chorin Amt 11a info@kloster-chorin.org	Tel. (033366) 70 377
<i>Öffnungszeiten:</i> <i>April – Oktober, tgl. 09.00 – 18.00 Uhr</i> <i>November – März, tgl. 10.00 – 16.00 Uhr</i>	
■ Schiffshebewerk Niederfinow Hebewerkstraße 52	
■ Tourist- Information Niederfinow Im Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow Lieber Schleuse, Parkplatz 6 krafthaus@amt-bco.de Sa., So. 11-15 Uhr	Tel. (033362) 71 377

Denkmalpflege zur Zeit von Max Kienitz

Schüler präsentieren ihre Forschungsergebnisse



Aufstellung der Forschungsgruppe im Kloster Chorin

Im Schuljahr 2011/12 hat die Klasse 6 am Schulprogramm Denkmal aktiv der Deutschen Stiftung Denkmalpflege teilgenommen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit haben die Schüler am Tag des offenen Denkmals im Kloster Chorin präsentiert.

Als fachliche Begleiter unterstützten Herr Dr. Nisch vom Chorin Verein, Herr Hübner vom Verein der Schmierfinken, Frau Franziska Siedler als Leiterin der Klosterverwaltung und Herr Schneider vom Brandenburgischen Amt für Denkmalpflege die Arbeit der Schüler. Von 1888 bis 1921 wohnte Max Kienitz im Kloster Chorin. Er war als Forstmeister im Revier Chorin tätig und damit verantwortlich für die Verwaltung der Klosterruine. In seiner Amtszeit wurden viele Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Die Schüler erforschten die geschichtlichen Hintergründe. Dies geschah bei Herrn Durke im Geschichtsunterricht. Doch vor allem war hier Herr Dr. Nisch der fachliche Helfer. An Projekttagen, an Nachmittagen im Kloster und in Unterrichtsstunden recherchierte er mit den Schülern. Sie verfassten Texte, korrigierten diese und schrieben sie um. Das Ergebnis dieser

Arbeit ist ein Video, in dem die Schüler an entsprechenden Stellen im Kloster über die denkmalpflegerischen Arbeiten von Max Kienitz sprechen. Bis zum 4. November können Interessierte und die Gäste des Klosters neben dem Video auch die Kunstaussstellung der Schüler betrachten. Herr Hübner war mit den Schülern viele Stunden im Kloster und in seinem Atelier. Sie haben das Sehen, das Zeichnen und die Drucktechniken geübt. Es sind beeindruckende Arbeiten entstanden.

Auch im Kunstunterricht war das Kloster unser Motiv. So sind Arbeiten in verschiedenen Techniken entstanden.

Die Vernissage im Kloster war sehr stimmungsvoll. Alle Anwesenden, selbst die Akteure, waren erstaunt über die Vielzahl interessanter Ergebnisse. Unserer Einladung waren zahlreiche Gäste gefolgt, unter anderem der Bürgermeister der Gemeinde Chorin, Herrn Martin Horst und seine Frau sowie die Urenkelin von Max Kienitz, Frau Beate Kienitz. Bei allen fachlichen Helfern und bei den uns unterstützenden Eltern möchte ich mich herzlich bedanken. *i. A. B. Lücke*

Neues vom Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg

Witz und Komik im Bugsalon und am Lagerfeuer / Neue Vitri-
nen auf der RIESA

Ja, liebe Leser ein Monat ist gar nichts, vier Wochen sind um und da sind wir wieder mit den allerneuesten Nachrichten vom Binnenschiffahrts-Museum in Oderberg.

Am 25. August hatten wir eine tolle Veranstaltung „Kabarett am Lagerfeuer“. Die Künstler gaben erst eine Stunde im Bugsalon ihr Können zum Besten und danach sind wir raus ans Lagerfeuer, dort ging die Veranstaltung mit Komik, Witz und Humor weiter. Die Gäste waren begeistert. Auch die Künstler fühlen sich hier in Oderberg wohl, denn es war ihr zweiter Auftritt bei uns im Museumspark. Bei einem Glas Wein, Schmalzstullen und den Würstchen, die am Lagerfeuer gegrillt wurden, kam eine sehr romantische Stimmung auf.

Vielen Dank noch an unseren Schnitzer und seinen kleinen Helfer Fabian.



haben gestaunt, was wir da alles aufbauen. Ich wünsche der Ausstellung großen Erfolg, da steckt die Arbeit von einem Jahr

Oder-Center zu erwerben und sie hat ein Jahr Gültigkeit. Eine tolle Idee zum Verschenken auch zum Weihnachtsfest oder als Dankeschön für Ihre netten Nachbarn.

Ein großer Glücksfall ereignete sich für uns am 11. September. Der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Jörg Vogelsänger, genehmigte uns 6 neue Vitri-
nen, welche am Dienstag wohlbehalten in Oderberg angeliefert wurden. Unsere männlichen Kollegen haben sie mit großer Sorgfalt auf den Seitenraddampfer RIESA transportiert. Nun haben wir aber richtige Schmuckstücke. Tausend Dank dafür! Wir hoffen unsere Gäste haben viel Freude daran.

Am Freitag, den 28. September, findet wieder unsere jährliche Pilz-Ausstellung, im Museumspark, von 11 Uhr bis 17 Uhr statt. Die kundige Fachfrau Frau Hannelore Kretke berät Sie sehr gerne und gibt wertvolle Tipps zur Zubereitung. Für Ihr leibliches Wohl wird ebenfalls wieder gesorgt und auch Fachliteratur erwartet unse-



Am 8. September hatten wir von 11Uhr bis 17Uhr unseren 2. Handwerkermarkt.

Unser Museumspark war mit 15 verschiedenen Ständen bestückt. Vielen Dank noch an alle Händler, die den Tag so informativ und anspruchsvoll gestaltet haben. Im nächsten Jahr gibt es eine Wiederholung und ich würde mich freuen, wenn Sie alle wieder dabei wären.

Am 10. September wurden unsere Exponate für die Ausstellung im Oder-Center in Schwedt mit einem LKW abgeholt. Ich bin mit meinem alten PKW hinterher gefahren, um zu sehen, dass auch alles heil und unversehrt im Oder-Center ankommt. Hier haben wir dann mit der Firma Happy Design, Frau Ebert und Kollegin die Vitri-
nen für unser Museum bestückt. Beim Aufbau unserer Standfläche sind schon sehr viele Passanten stehen geblieben und

drin. Und, liebe Leser, denken Sie daran, Sie können 19 Museen für 9,10 Euro besuchen. Die Eintrittskarte gibt es nur im



Spurensuche in Oderberg

Jüdische Gemeinde Bernau zu Gast

re Gäste. Es ist wirklich noch mal ein Höhepunkt für die Sinne (Augen, Nase und Mund). Liebe Leser, Sie sollten sich diesen Termin nicht entgehen lassen.

Ebenfalls am 28. September findet in der Gaststätte „Schwarzer Adler“ eine Musikalische Weinlese statt. Das Salon-Trio des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde verführt Sie mit zauberhaften Melodien. Wir laden Sie gerne hier zu ein. Das Konzert beginnt um 19 Uhr und die Karte kostet 8,- Euro. Gerne können Sie Plätze reservieren unter den Tel.-Nr. 033369 470 oder 033369 283.

Am 29. September sind wir mit unserem Infostand zum Herbstmarkt in Buckow. Für die Besucher haben wir schon die Infokisten gepackt. Hoffentlich haben wir auch hier schönes Herbstwetter, damit uns recht viele Gäste besuchen und sich informieren.



Vorschau für den Oktober:

- 3. Oktober – Ausstellungseröffnung „Vom Stamm zum Stapellauf“ bis 30. November
- 17. Oktober – Vortrag von Roland Prokein über seine abenteuerliche Reise mit dem Fahrrad um die ganze Welt. Glauben Sie mir, das verspricht ein außergewöhnlicher Abend zu werden.
Der Vortrag findet im Bugsalon statt. Für die gastronomische Versorgung wird ebenfalls gesorgt.
- 20.-21. Oktober findet ein Workshop in der Oderberger Sporthalle statt.
Kulturprojekt „Musik mit und für Jeden“ von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr.

In unserem Verkaufsshop sind ganz frisch Pilzbücher, Dekoartikel und auch diverse Geschenkideen eingetroffen. Schauen Sie einfach mal rein.

Bis zur nächsten Ausgabe wünsche ich Ihnen wunderschöne Herbsttage.

Angelika Gauert

Die kostenlose Stadtführung beginnt um 10 Uhr vor dem Jugendklub „Gewächshaus“ in Oderberg (Platz der Einheit, 16248 Oderberg).

J. Gerber



Ansprechpartner:
Josefine Gerber
Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg
Tel. 03335-4518441 oder
033396-470 oder 0151-15192541

Voraussichtliche Termine der Sitzungen

• Finanz- und Sozialausschuss Britz	01.10.12	18.00 Uhr
Amtsverwaltung, Kämmerei, Eisenwerkstr. 11, Raum 2.21		
• Bauausschuss Chorin	02.10.12	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Hauptausschuss Hohenfinow	08.10.12	18.00 Uhr
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33		
• Gemeindevertretung Parsteinsee	08.10.12	19.00 Uhr
Lüdersdorf, Gemeindehaus, Dorfstr. 50		
• Gemeindevertretung Liepe	09.10.12	19.00 Uhr
Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr.2		
• Bauausschuss Britz	09.10.12	18.00 Uhr
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6		
• Stadtverordnetenversammlung Oderberg	10.10.12	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Amtsausschuss	11.10.12	19.00 Uhr
Britz, Rathaus, Eisenwerkstraße 11		
• Gemeindevertretung Niederfinow	11.10.12	19.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1		
• Haupt- und Finanzausschuss Chorin	15.10.12	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		
• Hauptausschuss Liepe	16.10.12	19.00 Uhr
Sportlerheim, Am Sportplatz, 16248 Liepe		
• Bauausschuss Oderberg	17.10.12	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Gemeindevertretung Hohenfinow	18.10.12	19.00 Uhr
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33		
• Gemeindevertretung Britz	22.10.12	19.30 Uhr
Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6		
• Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen	23.10.12	19.30 Uhr
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19		
• Hauptausschuss Niederfinow	23.10.12	18.00 Uhr
Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1		
• Finanzausschuss Oderberg	24.10.12	19.00 Uhr
ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89		
• Gemeindevertretung Chorin	25.10.12	19.00 Uhr
Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36		

Änderungen vorbehalten

Abfallknigge für jedermann

Behandeln Sie Ihren Müll nicht wie Dreck

Fast jeder Bürger hat sie vor seiner Haustür – die blaue Altpapiertonne des Landkreises Barnim. Oftmals bunt beklebt zur besseren Identifizierung, oft aber einfach nur praktisch, da die gesammelten Papierabfälle einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden können. An Entsorgungstagen sieht man diese Tonnen an den Straßenrändern stehen und die Mitarbeiter der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH können diese problemlos leeren.

Doch auch das sieht man immer wieder: große Berge von gebündeltem Altpapier, insbesondere Pappe, neben den Behältern, obwohl die Bündelsammlung bereits im letzten Jahr abgeschafft

wurde. Dies erschwert die Arbeit der Mitarbeiter wegen des zusätzlichen händischen Aufwandes, macht das Papier bei Regen schwer und unbrauchbar und verschandelt das Bild der Straße, wenn Wind dafür sorgt, dass es quer über die Fahrbahn geweht wird.

Unser Rat: Wenn Sie zu denjenigen gehören, die jetzt sagen: „Ja, das kommt auch bei mir noch vor“, dann nutzen Sie einfach die Gelegenheit und bestellen bei der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH einen weiteren Behälter. Diese sind für Privathaushalte kostenfrei.

Ihr Team der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Restabfallbehälter – Klappe zu, Abfall entsorgt

Viele Bürger im Landkreis sind geneigt, nur soviel Restabfallvolumen zu bestellen, wie ihnen laut Satzung zur Abfallentsorgung im Landkreis Barnim pro Bürger und Woche auferlegt wird.

Doch was tun, wenn in Wirklichkeit und trotz ordentlicher Trennung der Abfälle in die verschiedenen Systeme das Restabfallvolumen nicht ausreicht? Den Müll in der Tonne verdichten?

Nein, nicht erlaubt! Dann legen wir den Müll doch einfach auf den Behälter, wenn der Deckel schräg angelehnt ist, ist es ja immer noch richtig und gerade hier sagen wir – **Stop** – das Restabfallvolumen des jeweiligen Behälters endet mit geschlossenem Deckel.

Berge und Türme, die das Schließen des Deckels verhindern, gelten als Fehl- bzw. Überbefüllung und dürfen von unseren Mitarbeitern nicht entsorgt werden. Auch aus hygienischen Gründen spricht einiges dagegen, den Abfall offen zu lagern, weil hier Ungeziefer angelockt werden kann.

Unser Rat:

An den zahlreichen Verkaufsstellen für Abfall- und Laubsäcke im Landkreis Barnim, die Sie sowohl dem Abfallkalender entnehmen, als auch von unseren Mitarbeitern telefonisch erfragen können, können Sie zugelassene Abfallsäcke des Landkreises Barnim zu einem Preis von 2,70 Euro erwerben.

Diese 80L Säcke können Sie dann am Entsorgungstag neben Ihre Behälter stellen. Sie werden von unseren Mitarbeitern mit entsorgt oder noch besser, schauen Sie doch einfach mal nach: Trennen Sie richtig? Landet in Ihren Hausmüll auch nur das, was in den Hausmüll gehört? Oder gibt es Möglichkeiten Papier, Verpackungsabfälle, Glas auf anderen, vom Landkreis angebotenen Wegen einer Verwertung zuzuführen?

Wenn Sie Fragen haben stehen Ihnen auch hier unsere Mitarbeiter der Abfallberatung gern telefonisch zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit und rufen Sie uns an.

Ihr Team der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Entsorgung von Wertstoffen

Die kommunale BDG ist dafür Ihr kompetenter Partner!

In jedem Haushalt entstehen sie: wertstoffhaltige Abfälle. Manche Wertstoffe fallen regelmäßig oder in größeren Mengen an wie beispielsweise Altpapier und Metallschrott, andere Wertstoffe eher selten und in kleinen Mengen wie Alt-CDs und Tonerkartuschen.

Ihr kompetenter Partner für die Entsorgung all dieser Wertstoffe ist die vom Landkreis beauftragte Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG). Für die Altpapierentsorgung stehen die Barnimer Altpapiercontainer sowie die Altpapiercontainer auf den öffentlichen Stellplätzen zur Verfügung. Die BDG führt die regelmäßige Leerung durch.

Metallschrott kann auf den beiden Recyclinghöfen der BDG in Bernau bei Berlin und in Eberswalde entsorgt werden. Ein besonders bürgerfreundlicher Service der BDG ist die kostenlose Abho-

lung von großen und schweren Teilen von zu Hause.

Nutzen Sie diese Angebote der BDG, denn damit tun Sie gleich in mehrfacher Hinsicht Gutes! Sie stellen sicher, dass diese Wertstoffe einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden und Sie helfen mit, dass die Einnahmen aus der Verwertung in die Berechnung der Abfallgebühren einfließen.

Noch ein wichtiger Hinweis:

Elektrogeräte sind als gefährliche Abfälle eingestuft. Deshalb sind Sammlungen, die häufig durch Wurfzettel angekündigt werden, nicht zulässig. Bitte bringen Sie die Elektrogeräte zu den Recyclinghöfen in Bernau bei Berlin und Eberswalde – dort ist die kostenfreie Abgabe möglich. Für die Abholung von zu Hause durch die vom Landkreis beauftragte BDG wird

lediglich eine Transportpauschale von 15 Euro erhoben.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt



Kontakt zur BDG:
Tel.: 03334 52620-0
Fax: 03334 52620-69
kundenbetreuung@bdg-barnim.de

Grünabfälle richtig entsorgen

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft informiert

Alle Jahr wieder fällt dort, wo es in unserem Landkreis so schön grünt und blüht Grünschnitt, Grasmahd und Strauchschnitt an. Viele machen es sich einfach und entsorgen diese Abfälle über ihre Hausmülltonne, weil sie der Meinung sind, das Restabfallvolumen ja sowieso bezahlt zu haben.

Doch bei genauerem Hinschauen ist das genau der falsche Weg.

Grünabfälle sind schwer, erhöhen damit die Entsorgungskosten des Landkreises Barnim für die Restabfallentsorgung und belasten so zusätzlich Ihren Geldbeutel. Außerdem ist es ökologisch betrachtet ungünstig solche Abfälle über den Restabfallbehälter mit zu entsorgen – mithin ist dies laut Satzung nicht erlaubt.

Unser Rat: An den Abfall- und Laubsackverkaufsstellen des Landkreises können Sie Laubsäcke für derartige Abfälle zu einem Preis von 2,50 Euro käuflich erwerben. Die BDG mbH entsorgt diese nach Anmeldung und entsprechendem Tourenplan, den Sie dem Abfallkalender entnehmen, aber auch telefonisch bei unseren Mitarbeitern erfragen können, noch bis Ende Dezember 2012 regelmäßig und führt diese Abfälle einer ord-

nungsgemäßen und ökologisch sinnvollen Verwertung zu.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, auf den Recyclinghöfen in Eberswalde und Bernau größere Mengen von Grünabfällen preiswert zu entsorgen.

Unsere Recyclinghöfe haben für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

Recyclinghof Bernau

Montag	geschlossen
Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Recyclinghof Eberswalde

Montag	08.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Wenn Sie unsere Recyclinghöfe für die Abfallentsorgung besuchen, dann nutzen Sie doch im Vorfeld die langsam wieder kürzer werdenden Tage dafür, auf Ihren Grundstücken, in Kellern, in

Schuppen oder der Garage nachzusehen, welche Abfälle gleich noch mit entsorgt werden können, so dass Ihr Frühjahrsputz im nächsten Jahr weniger umfangreich ausfällt. Bei uns können Sie folgende Abfälle ebenfalls preiswert entsorgen:

- Bauschutt
- Altholz sowie Fenster und Türen (möglichst ohne Altglas)
- Strauch- und Grünabfälle bis 10 cm Durchmesser
- Metalle und haushaltstypischer Schrott (kostenlos)
- Altreifen
- Elektroaltgeräte aller Art (kostenlos für Haushalte)
- Altbatterien und Leuchtmittel (kostenlos)
- Kunststoffe (Regenwassertonnen, Obstkisten und Gartenstühle) etc.

Wenn Sie weitere Fragen rund um die Abfallentsorgung haben, stehen Ihnen unsere Abfallberater gerne Montag – Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 13:00 Uhr unter den Rufnummern 03334/52 62 - 026 / - 027 / -028 zur Verfügung.

Ihr Team der Barnimer
Dienstleistungsgesellschaft mbH